

# Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung  
Wie geht es weiter?



## Was ist eine essbare Straße?

Das Team der Kulturinsel und von Inselgrün haben hier am Marga-von-Etzdorf-Platz die erste essbare Straße in Stuttgart aufgebaut. Eine essbare Straße ist ein innovatives Projekt, das verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte wie Umweltschutz, Gemeinschaft und kreative Stadtgestaltung miteinander verbindet. Entlang der Straßenränder werden essbare Pflanzen und Kräuter angepflanzt, die von den Anwohnern genutzt und gepflegt werden können. Dieses Konzept steht für Nachhaltigkeit, indem es die Luftqualität verbessert, die Biodiversität stärkt und Ökosysteme in der Stadt erhält. Gleichzeitig ermutigt es die Gemeinschaft, sich aktiv am Projekt zu beteiligen, das Bewusstsein für lokale Lebensmittelproduktion zu schaffen und den Zusammenhalt unter den Anwohnerinnen und Anwohnern zu stärken. Darüber hinaus bietet die essbare Straße Möglichkeiten zur Bildung und Sensibilisierung der Menschen für nachhaltige Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Durch Veranstaltungen und Workshops können die Anwohner praktisches Wissen zum Anbau und zur Nutzung der Pflanzen erwerben. Nicht zuletzt verleiht die belebte Straße der städtischen Umgebung einen neuen, attraktiven Charakter und kann als Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Stadtteilen dienen. Am besten gehen Sie bei gutem Wetter einmal selbst dort vorbei.



## Alternativkultur, Kinder-Disco, Biergarten

Wenn die Modernisierung des Zollamt-Areals fertiggestellt ist, wird es dort ein vielfältiges Angebot geben. Als letztes ist ein Küchenplaner zum Planungsteam dazu gestoßen, und nun wird ein Konzept entwickelt, das die künftige Bewirtung im Innenhof-Biergarten, auf dem Marga-von-Etzdorf-Platz und in den Begegnungsräumen des Zollamts ermöglichen soll. Im besten Fall werden auch Ehrenamtliche und Foodsharing-Initiativen auf einen Teil der Küchen im Zollamt zugreifen können. Darüber hinaus wird es im Stadtteilhaus ein eigenes Mittagsangebot geben. Im Untergeschoss des Zollamts wird eine Spielstätte mit einem kleinen und einem großen Saal geplant. Hier soll es Raum für Kulturveranstaltungen aller Art geben. Der kleine Saal ist für besondere Veranstaltungen im kleineren Kreis ausgelegt, während im großen Saal Konzerte, Tanzparties für Familien und vieles mehr denkbar sind. Bei der Entwicklung des Programms wird ein besonderes Augenmerk auf die Verträglichkeit mit der Nachbarschaft gelegt. Daher ist ein Spezialist für Schallschutz im Planungsteam, der dabei unterstützt, ein Programm für das Areal auf zu stellen, das den Menschen im Quartier viel Freude bereitet, dabei aber keine Ruhestörungen verursacht. Insgesamt wird das modernisierte Zollamt-Areal ein vielfältiges Angebot an Gastronomie, Kultur und Begegnungsmöglichkeiten bieten, das auf die Bedürfnisse der Anwohnerinnen und Anwohner abgestimmt ist und einen Mehrwert für die gesamte Nachbarschaft schaffen wird.



### Vorläufiger Zeitplan

#### 2024

- Planung Interimsunterbringung für die Kulturinsel
- Vorlage Projektbeschluss
- Neubebauung Süd: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung

#### 2025

- Bauantrag für die Interimsunterbringung
- Bauantrag für die Modernisierung
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung der ersten Bauleistungen

#### 2026

- Aufstellung Interimsunterbringung
- Baubeginn: Modernisierung der Bestandsgebäude

#### 2027

- Bauphase
- Restarbeiten
- Inbetriebnahme „Neues Altes Zollamt“